

NAME:

KLASSE:

DATUM:

SCHUSS MÄRZ 2021 (SEITE 6 – 7)

Einmal die Perspektive wechseln

Ziele:

- Leseverständnis
- Wortfamilien
- Wortschatz Gesellschaft
- Einen Text mit Wörtern aus der Wortfamilie **fahr** schreiben



Lies den Artikel! (Siehe Anhang unten!)

Stories

Einmal die Perspektive wechseln

Was ist inklusiver Sport?
Inklusiver Sport ist Sport zwischen Menschen mit oder ohne Behinderung nach denselben Regeln.

VORBEREITEN
Hast du schon einmal in einem Rollstuhl gesessen oder dir ein Bein gebrochen? Wie hat sich das angefühlt?

DISKUTIEREN
Schreibe ein Porträt über eine berühmte behinderte Person und die Leistungen, die sie erzielt hat.

RESPEKT SCHAFFEN
Respekt für die Profisportler*innen im Rollstuhl zu schaffen, ist ein Aspekt dieser Initiativen. Bei den Paralympischen Spielen kann man sehen, dass Menschen mit Behinderung "sportliche Höchstleistungen erzielen" können. Aber wie es sich anfühlt, kann man nur erfahren, wenn man es selber macht.

VERSTÄNDNIS SCHAFFEN
Neben den Erfahrungen mit dem Rollstuhl will man die Schüler*innen auch für die Lebenssituation von behinderten Menschen sensibilisieren und Verständnis schaffen. „Das geht am besten durch Sport“, sagt Kai Schmitt, Sportlehrer an Heikos und Selmas Schule, der selber seit einem Motorradunfall im Rollstuhl sitzt.

INTEGRATION
Aber es geht auch um Integration. In den unteren Spielklassen des Rollstuhl-Basketballs spielen Menschen mit und ohne Behinderung in einer Mannschaft. „Es wäre schön“, sagt Herr Schmitt, „wenn inklusiver Sport durch diese Aktionen mehr Spieler*innen gewinnt.“

WÖRTER
* brechen – to break – casser/se casser * die Kraft – power – la force/la puissance * erwünscht – desired – désiré(e)/bienvenue(e)
* leiten – to lead – diriger * die Behinderung – disability – le handicap * erzielen – to attain – atteindre
* anfühlt (es fühlt sich ... an) – to feel (how something feels) * respektieren – to respect * das Verständnis – understanding – la compréhension
* die Mannschaft – team – l'équipe (f)
* Wortspiel: sitzen bleiben = ein Jahr in der Schule wiederholen + man spielt Rollstuhl-Basketball im Sitzen

VERSTEHEN
Finde für die Phrasen/Sätze das Äquivalent im Text. Die unterstrichenen Wörter helfen dir: Ein anderes Wort aus der Wortfamilie ist im Artikel.

- 1 Blickpunkt-Wechsel
- 2 Man erfährt, wie man mit dem Rollstuhl Sport macht
- 3 An Heikos Schule gab es Inklusions-Unterricht
- 4 Die Leitung hat das Bundesligateam von Hannover United
- 5 Lernen, behinderte Sportler*innen zu respektieren, das ist ein Grund für inklusiven Unterricht
- 6 Leute, die behindert sind
- 7 Schüler*innen sollen behinderte Menschen verstehen lernen
- 8 Ziel ist, Menschen zu integrieren

ÜBEN
Finde für die Beschreibungen den richtigen Sport. Aufgepasst: Ein Sport ist zu viel.

A Die Person ist dabei, einen Ball zu schlagen.

B Die Person ist dabei, nach vorne zu rollen.

C Die Person ist dabei, vorwärts zu laufen.

LÖSUNGEN: SEITE 15 →



GRAMMATIK

Wortfamilien

Wörter sind miteinander verwandt. Wörter, die den gleichen Wortstamm haben, gehören zu einer Wortfamilie:

| | |
|----------|-------------------------|
| Verb | behindern |
| Adjektiv | behindert |
| Nomen | die Behinderung |
| Nomen | die*r Behinderte |

Wörter, die sich aus einem Wortstamm und anderen Wörtern oder Wortbausteinen zusammensetzen, gehören auch zu Wortfamilien:

| | |
|------------|-----------------------------|
| + Nomen | der Behindertensport |
| + Nomen | der Behindertenpass |
| + Adjektiv | behindertengerecht |

A. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- | | | |
|--|----------|----------|
| 1. Beim inklusiven Unterricht erfährt, wie man mit dem Rollstuhl Sport macht. | R | F |
| 2. An Heikos Schule nehmen Mädchen nicht am inklusiven Unterricht teil. | R | F |
| 3. Das Bundesligateam von Hannover United hat das Projekt geleitet. | R | F |
| 4. Behinderte Sportler*innen zu respektieren, ist ein Grund für Rollstuhlunterricht. | R | F |
| 5. Leute, die behindert sind, können keinen Sportunterricht geben. | R | F |

B. Markiere die drei Wörter, die zur Wortfamilie **leit** gehören.

Das Projekt wird von dem Rollstuhl-Basketballer-Team von Hannover United geleitet. Zuerst begleiteten die Schüler*innen zusammen mit dem Schulleiter das Team zu einem Spiel. Dann durften sie sich im Sportunterricht selbst in den Rollstuhl setzen und unter Leitung einer Profi-Spielerin Rollstuhl-Basketball spielen.

C. Wähle das korrekte Wort aus der Wortfamilie **lern** von der Liste auch.

Lernenden **Lernmethode** **lernen** **gelernt** **lernbar**

Die _____ der 9. Klasse hatten die Gelegenheit, Rollstuhl-Basketball zu
_____. Zu Beginn war es schwer, das Sportgerät Rollstuhl zu manövrieren
und Maik dachte, dass Rollstuhl-Basketball nicht _____ ist. Aber am Ende hat
auch er es _____. „Ja“, sagte er: „Es selber machen, ist immer noch die beste
_____“



D. Schreibe die richtigen Wörter aus der Wortfamilie **spiel** in die Lücken.

gespielt **spielenden** **Spiel** **spielen** **Spieler*innen** **Spieltyp**

Die Schüler*innen fanden es super, wie schnell das _____ war. Es wurde auch konzentriert _____. Es gab spannende Momente, wenn die Rollstühle der _____ zu nah aneinander rollten und umfielen. Aber das ist normal bei diesem _____. Dann durften die Schüler*innen selber _____ und ihr Respekt vor den Basketball _____ Profis im Rollstuhl wurde noch größer.

E. Markiere die fünf **Verben** an, die zur Wortfamilie **fahr** gehören.

Wir sind mit dem Bus zum Rollstuhl-Basketballspiel gefahren. Als wir dem Busfahrer gesagt haben, warum wir dorthin fahren, war er ganz interessiert. „Das muss eine tolle Erfahrung sein“, hat er gemeint. „Ja“, antwortete unsere Schulleiterin: „Wie sich Rollstuhl-Basketball anfühlt, erfährt man nur, wenn man es selber macht.“ „Ja“, sagte der Mann, „aber ich, ich muss erstmal lernen, mit dem Fahrrad zu fahren.“ Er lachte: „Ich fahre nämlich nur Bus.“

F. Markiere die drei **Nomen** an, die zur Wortfamilie **fahr** gehören.

Wir sind mit dem Bus zum Rollstuhl-Basketballspiel gefahren. Als wir dem Busfahrer gesagt haben, warum wir dorthin fahren, war er ganz interessiert. „Das muss eine tolle Erfahrung sein“, hat er gemeint. „Ja“, antwortete unsere Schulleiterin: „Wie sich Rollstuhl-Basketball anfühlt, kann man nur erfahren, wenn man es selber macht.“ „Ja“, sagte der Mann, „aber ich, ich muss erstmal lernen, mit dem Fahrrad zu fahren.“ Er lachte.



G. Benutze Wörter aus der Wortfamilie **fahr, um über deine Erfahrung mit Fahrzeugen zu schreiben:**

- Wie bist du früher zur Schule gefahren?
- Mit welchen Fahrzeugen fährst du heute im Alltag, in deiner Freizeit und in deinem Urlaub?
- Welche Fahrzeuge kannst du/kannst du nicht fahren?
- Wie ist deine Erfahrung mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Hast du schon einmal eine lustige Erfahrung mit einem Fahrschein oder einem*r Zug- oder Busfahrer*in gemacht oder wegen eines Fahrplans?



Lösungen



- A.** 1 - R; 2 - F; 3 - R; 4 - R; 5 - F.
- B.** geleitet; Schulleiter; Leitung
- C.** Lernenden; lernen; lernbar; gelernt; Lernmethode.
- D.** Spiel; gespielt; Spieler*innen; Spieltyp; spielen; spielenden
- E.** gefahren; fahren; erfährt; fahren; fahre
- F.** Busfahrer; Erfahrung; Fahrrad

Einmal die Perspektive wechseln

Im Rollstuhl Basketball spielen, Rugby oder Handball? An immer mehr deutschen Schulen gibt es inklusiven Sportunterricht, in dem Schüler*innen Erfahrungen mit dem Sportgerät Rollstuhl machen.

Um Rollstuhl-Basketball zu spielen, braucht man viel Kraft* in den Armen“, sagte der 14-jährige Heiko nach seiner ersten Stunde Rollstuhl-Basketball. An Heikos Schule in Hannover (Niedersachsen) wurde vor Corona inklusiv unterrichtet.

In Niedersachsen heiß das Projekt „Sitzenbleiben* erwünscht*“. Es wird von dem Rollstuhl-Basketballer-Team von Hannover United geleitet*. Die Schüler*innen lernen, wie sie sich mit dem Rolli bewegen und Basketball spielen können. „Die Kombination aus Rollstuhlfahren und Basketballspielen ist gar nicht so einfach“, sagt Selda, Heikos Klassenkameradin.



Das Team von Hannover United bei einem Spiel

Was ist inklusiver Sport?
Inklusiver Sport ist Sport zwischen Menschen mit oder ohne Behinderung nach denselben Regeln.

„Verständnis schaffen geht am besten durch Sport“



VORBEREITEN
Hast du schon einmal in einem Rollstuhl gesessen oder dir ein Bein gebrochen? Wie hat sich das angefühlt*?

DISKUTIEREN
Schreibe ein Porträt über eine berühmte behinderte Person und die Leistungen, die sie erzielt hat.

LIES MIT!
Lies den Artikel online mit: www.mg-plus.net/schuss214

LERNEN
Mach die Online Lerneinheit: www.mg-plus.net/delanglab

- VERSTEHEN**
- Finde für die Phrasen/Sätze das Equivalent im Text. Die unterstrichenen Wörter helfen dir: Ein anderes Wort aus der Wortfamilie ist im Artikel.
- 1 Blickpunkt-Wechsel
 - 2 Man erfährt, wie man mit dem Rollstuhl Sport macht
 - 3 An Heikos Schule gab es Inklusions-Unterricht
 - 4 Die Leitung hat das Bundesligateam von Hannover United
 - 5 Lernen, behinderte Sportler*innen zu respektieren, das ist ein Grund für inklusive Unterricht
 - 6 Leute, die behindert sind
 - 7 Schüler*innen sollen behinderte Menschen verstehen lernen
 - 8 Ziel ist, Menschen zu integrieren

- ÜBEN**
- Finde für die Beschreibungen den richtigen Sport. Aufgepasst: Ein Sport ist zu viel.
- A Die Person ist dabei, einen Ball zu schlagen.
- B Die Person ist dabei, nach vorne zu rollen.
- C Die Person ist dabei, vorwärts zu laufen.
- 1
 - 2
 - 3
 - 4

Respekt schaffen

Respekt für die Profisportler*innen im Rollstuhl zu schaffen, ist ein Aspekt dieser Initiativen. Bei den Paralympischen Spielen kann man sehen, dass Menschen mit Behinderung* sportliche Höchstleistungen erzielen* können. Aber wie es sich anfühlt, kann man nur erfahren, wenn man es selber macht.

sensibilisieren und Verständnis schaffen. „Das geht am besten durch Sport,“ sagt Kai Schmitt, Sportlehrer an Heikos und Selmas Schule, der selber seit einem Motorradunfall im Rollstuhl sitzt.

Integration

Aber es geht auch um Integration. In den unteren Spielklassen des Rollstuhl-Basketballs spielen Menschen mit und ohne Behinderung in einer Mannschaft*. „Es wäre schön“, sagt Herr Schmitt, „wenn inklusiver Sport durch diese Aktionen mehr Spieler*innen gewinnt“.

Verständnis* schaffen

Neben den Erfahrungen mit dem Rollstuhl will man die Schüler*innen auch für die Lebenssituation von behinderten Menschen

- WÖRTER**
- * **brechen** – to break – *casser/se casser* * **die Kraft** – power – *la force/la puissance* * **erwünscht** – desired – *désiré(e)/bienvenu(e)*
 - * **leiten** – to lead – *diriger* * **die Behinderung** – disability – *le handicap* * **erzielen** – to attain – *atteindre*
 - * **anfühlt (es fühlt sich ... an)** – to feel (how something feels) – *ressentir* * **das Verständnis** – understanding – *la compréhension*
 - * **die Mannschaft** – team – *l'équipe (f)*

* **Wortspiel:** sitzen bleiben = ein Jahr in der Schule wiederholen + man spielt Rollstuhl-Basketball im Sitzen

LÖSUNGEN: SEITE 15 →